

# Bei AKO hospitiert

Beitrag von „Edda“ vom 22. Oktober 2011 16:27

Hallo,

traurige Tatsache ist nunmal, dass die UB und die UPP letztendlich nur ganz wenig mit dem "normalen" Unterricht zu tun haben. Nichtsdestotrotz lernen die SuS im normalen Unterricht auch etwas. Ich finde es gar nicht so schlecht, wenn Mentoren und AKOs den Auszubildenden einen ganz normalen Unterricht zeigen. Ich hospitiere nur ganz selten und war auch nur in stinknormalen Stunden dabei. Ich fand diese Stunden sehr beruhigend, denn hier kam man auf den Boden der Tatsachen zurück. Gerade der lehrerzentrierte Unterricht kam mir sehr entgegen, denn den lernt man am Seminar nicht.

Als Seiteneinsteiger in der OBAS unterrichte ich 24 Std. und habe eine Klassenleitung. Jeder UB kostet Zeit und Nerven, ist eine Materialschlacht sondergleichen, zudem muss vorher der Raum gereinigt werden, um eine garantiert streifenfreie Tafel präsentieren zu können. 😊

In meinen Nachbesprechungen dreht sich nur noch alles um die kommende UPP - immer mit der Bemerkung: *"Im normalen Unterricht ginge das eher nicht, aber die Kommission..."*

Und dann das Seminar: Methoden, Methoden, Methoden... - Methoden sind wichtig, keine Frage. Aber Gesprächsführung ist auch wichtig - und die lernen wir nicht. Die meisten Fachleiter am Seminar betonen, dass ein guter Unterricht auch frontale Phasen haben muss. Aber diese werden nicht eingeübt.

Ebenso wenig wird man auf die Aufgaben einer Klassenleitung vorbereitet. Zumindest in meinem Seminar fehlt das komplett.

Aber der Fairness halber muss ich auch einräumen, dass an meinem Seminar betont wird, dass es riesige Unterschiede zwischen den UBs und den normalen Stunden gebe. An meinem Seminar wird die Ausbildung also sehr kritisch gesehen. Aber es kommt natürlich ganz stark auf die Fachleiter an. Meine Fachleiter stehen glücklicherweise mitten im Schulleben und predigen nicht nur graue Theorie. Sie wissen auch um die Problematik der zeitgenössischen Didaktik - denn diese passt zuweilen nicht in jede Lerngruppe.

Aus all diesen Gründen bin ich für jede "Butter und Brot-Stunde", die ich sehe, dankbar - denn sie zeigt mir, dass ich auch guten "normalen" Unterricht geben kann und kein schlechtes Gewissen haben muss, wenn ich einfach mal so unverschämt bin und mit dem Lehrbuch arbeite, das die Schule für teures Geld gekauft hat.

Und Sonnenkönigin, wer weiß, vielleicht hat dir deine AKO gerade deswegen eine stinknormale Stunde gezeigt. Einfach und allein aus dem einzigen Grund, dich für den Schulalltag zu erden und deutlich zu machen, dass es zwischen Seminar und Schule doch noch einen winzigkleinen Unterschied gibt.;